

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 13. April 1982, 7.45 Uhr:

Die letzten 24 Stunden haben wieder nur in Nordtirol höchstens nur 5 cm Schneezuwachs gebracht. Laut Wetterwarte bleibt es bei mäßigen Nordwestwinden kühl und wechselhaft.

Durch die niederen Temperaturen ist die Altschneedecke oberflächlich gefroren, Selbstaumlösungen von Tribschneeansammlungen in Steilhängen sind vereinzelt möglich. Bei Sonneneinstrahlung kann in mittleren Höhenlagen auch die Altschneedecke abgleiten, sodaß für wenige exponierte Verkehrswege eine örtlich geringe Gefahr besteht.

In den Tourengelieten beschränkt sich die Gefahr weitgehend auf die nordgerichteten Steilhänge in denen noch vereinzelt Schneebretter störanfällig geblieben sind. Einzelne kleine neue Tribschneeansammlungen in ost- und südgerichteten Kammlagen erfordern auch dort Aufmerksamkeit und richtige ~~Wahl~~ Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.